

Feierliche Einweihung des Nordostportals von St. Georgen

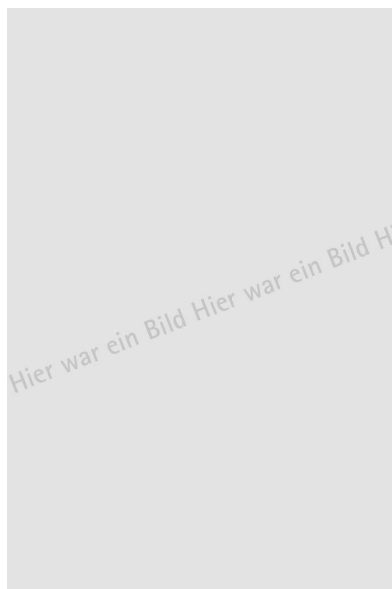
Seit 1990 ist die Stadt mit Hilfe von zahlreichen Förderern und Stiftern dabei, die St.-Georgen-Kirche wieder aufzubauen.

Der in Wismar geborene Bildhauer Karl-Hennig Seemann ist einer von ihnen. Er beschloss, das Portal für seine „Kirche“ zu stiften. Etliche Entwürfe, Unterbrechungen durch andere Projekte und wiederholte Veränderungen – ein Prozess über 11 Jahre – begleiteten die Fertigstellung.

Am Sonntag, dem 14. Oktober 2007, um 10.30 Uhr wird das Nordostportal feierlich eingeweiht.

Im Anschluss findet im Chor der Kirche eine Matinee statt. Babette Dorn, die Tochter von Professor Seemann, wird Fantasien und Variationen für Klavier zu Mozarts „Don Giovanni“ spielen.

Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.



Sitzplätze im Kurt-Bürger-Stadion saniert

Vor fünfundsünfzig Jahren wurde das Kurt-Bürger-Stadion an der Bürgermeister-Hauptstraße eingeweiht. Mittlerweile hat der Zahn der Zeit seine Spuren an den Anlagen hinterlassen. Schrittweise wird jetzt das traditionsreiche Stadion wieder hergerichtet. Bereits im vergangenen Jahr wurde damit begonnen, Teile der Sitztribünen zu erneuern. Jetzt bieten 900 Sitzplätze den Besuchern Platz. Ebenso wurde das Dach der Tribüne saniert. Insgesamt hat die Hansestadt Wismar 282.400 € für diese Baumaßnahme aufgewendet. Als nächster Bauabschnitt ist die Sanierung des Marathontors vorgesehen.

Neu und alt nebeneinander

12. Berufsinfobörse am 10. und 11. Oktober 2007

Am Mittwoch und Donnerstag, dem 10. und 11. Oktober 2007, präsentieren sich in den Veranstaltungshallen am Bürgerpark 64 Betriebe, Institutionen, Bildungsträger und Vereine, um Berufsbilder und Ausbildungsmöglichkeiten vorzustellen. Auf der gemeinsamen Infobörse für Berufsstarter der Hansestadt Wismar und des Landkreises Nordwestmecklenburg in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis „Schule & Wirtschaft“ stellen einzelne Firmen ihre Berufe vor. Zahlreiche Informationen über Ausbildungsdauer, Perspektiven, Zugangsvoraussetzungen, Praktika und vieles mehr stehen Interessierten zur Verfügung. Ebenfalls können Eltern im Forum „Wie kann ich mein Kind bei der Ausbildungssuche unterstützen?“ an kompetente Experten Fragen stellen. Die Personalleiterin der Seehafen Wismar GmbH, Ausbildungsleiter der Egger Holzwerkstoffe sowie der Sparkasse NWM, Mitarbeiter der Berufsberatung Westmecklenburg, der Handwerkskammer Schwerin und andere werden daran teilnehmen und Fragen beantworten. Das Forum findet am Mittwoch, dem 10. Oktober, von 15.00 bis 16.30 Uhr sowie von 17.00 bis 18.30 Uhr im Haus des Gastes statt. Die Hallen sind an beiden Tagen von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

In dieser Ausgabe lesen Sie:

- Bürgerschaft (Seite 2)
- Angebot der Volkshochschule / Wismars erste Gemäldesammlung im Schabellhaus (Seite 4)
- Bekanntmachungen / Ausschreibung (Seite 5)
- Amtliche Bekanntmachung des Landkreises Nordwestmecklenburg zur Bestimmung der Fleischhygieneüberwachungsbezirke (Seite 8 und 9)
- Bauleitplanungen der Hansestadt Wismar (Seite 11)

Lieben Sie Rock'n'Roll?

Am Sonntag, dem 14. Oktober, um 17.00 Uhr gastiert ein 20-köpfiges Revue-Ensemble auf der Theaterbühne Wismar mit der ersten Musikrevue über die wahre Entstehung des Rock'n'Roll im neu arrangierten swingenden BigBand-Sound.

Vor genau 50 Jahren fand das erste Rock-and-Roll-Konzert auf europäischem Boden statt – natürlich mit Bill Haley und His Comets. „Außer Rand und Band“, die deutsche Version des ersten Rock-and-Roll-Films (natürlich mit Bill Haley), lief monatelang in den deutschen Kinos. Und der Titel machte Programm: Tausende strömten in die Kinos und gerieten tatsächlich außer Rand und Band. Rock Around the Clock, See You Later Alligator, Shake Rattle & Roll-Skinny-Minnie, Tutti Frutti und viele andere Welthits des Swing, Blues, Hilbilly & Rock'n'Roll mit einem 20-köpfigen Big-Band-Ensemble. Karten erhalten Sie im Theater Wismar unter: (03841) 32 60 404 sowie an allen bekannten Vorverkaufskassen.

„ICH UNTERSTÜTZE DIE BÜRGERSTIFTUNG, weil ich von Anfang an die Idee einer Bürgerstiftung großartig fand. Inzwischen hat die Bürgerstiftung eine breite Zustimmung in der Wismarschen Bevölkerung gefunden, sodass mir die Mitarbeit viel Freude bereitet.“

Werner Innecken
Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung der Hansestadt Wismar

SPENDEN AUCH SIE
Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
BLZ 140 510 00 • Konto 12 000 10 988
www.buergerstiftung-wismar.de

Bürgerstiftung
der Hansestadt Wismar

STADTANZEIGER
Die nächste Ausgabe erscheint am
20. Oktober 2007.

Beschlüsse der 35. Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar am 27. September 2007

Personelle Veränderungen in den Ausschüssen

Kinder- und Jugendhilfeausschuss

Grit Bernitt scheidet aus persönlichen Gründen zum 1. Oktober 2007 als Mitglied des Ausschusses aus. Die Kleine Liga der freien Wohlfahrtsverbände wurde gebeten, einen neuen Vorschlag zu unterbreiten.

Haushaltssicherungskonzept

Das Haushaltssicherungskonzept der Hansestadt Wismar für die Jahre 2007/2008 wurde beschlossen.

Entsprechend der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern musste die Bürgerschaft diesen Beschluss fassen, weil der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden konnte. Die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Hansestadt Wismar vom 30. August 2007 weist ein Defizit von 4,6 Mio € auf.

Ziel des Haushaltssicherungskonzeptes ist es, den Verwaltungshaushalt in den kommenden Jahren auszugleichen. Das soll durch eine kontinuierliche Aufgabenkritik, eine konsequente Ausgabendisziplin und die maximale Ausschöpfung aller Einnahmequellen erreicht werden. Die Konsolidierungsmaßnahmen betreffen auch den Vermögenshaushalt.

Das Haushaltssicherungskonzept ist dem Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern vorzulegen.

Städtebaufördermittel für 2008

Der Antragstellung von Städtebaufördermitteln für das Programm 2008 für die städtebauliche Gesamtmaßnahme „Altstadt Wismar“, für die städtebauliche Gesamtmaßnahme „Friedenshof“, für die städtebauliche Gesamtmaßnahme „Lübsche Burg“, für das Gebiet „Wismar Ost“ in das Programm „Die soziale Stadt“ und die Bewerbung zur Aufnahme von Einzelmaßnahmen in der Gesamtmaßnahme „Altstadt Wismar“ in die „Initiative ZukunftsStandorte“ für das Programm 2008 auf der Grundlage der Kosten- und Finanzierungsübersicht in der Gesamthöhe von **9.460.000 €** wurde zugestimmt.

Die Finanzhilfen des Bundes und des Landes für städtebauliche Sanierungsmaßnahmen und das Stadumbauprogramm (Stadumbau Ost) werden jährlich durch die Aufstellung der Städtebauförderungsprogramme vergeben.

Gemäß der Städtebauförderungsrichtlinien des Landes Mecklenburg-Vorpommern ist der Förderantrag für das Programmjahr 2008 beim Ministerium für Arbeit und Bau zu stellen.

Der Eigenmittelanteil der Hansestadt Wismar beträgt derzeit beim Denkmalschutzprogramm 20 Prozent, bei der „Initiative ZukunftsStandorte“ 25 Prozent und bei allen übrigen Städtebauförderprogrammen 33,3 Prozent.

Vorbehaltlich der Bewilligung, erhält die Hansestadt Wismar im Jahre 2008 Städtebaufördermittel in Höhe von 6.926.665 €.

Wallensteinwasserweg

Die Bürgerschaft befürwortete die Realisierung des Projektes der Schaffung einer schiffbaren Verbindung zwischen dem Schweriner Außensee und der Hansestadt Wismar (Wallensteinwasserweg).

Beschlüsse in nicht öffentlicher Sitzung

Vergabe von Bauleistungen

Die Bauleistung „Regen- und Schmutzwasserableitung im Amselweg in der Hansestadt Wismar“ wurde an die Firma Groth & Co. Bauunternehmung GmbH, Rostock, mit einer Bruttoangebotssumme von ca. 275 T€ vergeben.

Den Auftrag in Höhe von ca. 396 T€ für die weitere Rekonstruktion der Rudolf-Breitscheid-Straße / Lübsche Straße, 4. Teilabschnitt, 1. BA, für den Straßenbau, die Beleuchtung und die Entwässerung erhielt die Firma EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH in Kavelisdorf bei Rostock.

Termine der planmäßigen Sitzungen der Ausschüsse und der Bürgerschaft im Monat Oktober 2007

Ausschuss für Kultur, Sport und Bildung

1. Oktober, 16.30 Uhr, Musikschule, Turnplatz 5

Verwaltungsausschuss

1. Oktober, 18.00 Uhr, Rathaus, Raum 28

Bauausschuss

8. Oktober, 17.00 Uhr, Bürocenter, Kopenhagener Straße, Raum 234

Ausschuss für Gesundheit und Soziales

– keine Sitzung –

Betriebsausschuss für den

Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb

– keine Sitzung –

Ausschuss für Wirtschaft und kommunale Betriebe

– keine Sitzung –

Finanz- und Liegenschaftsausschuss

10. Oktober, 18.15 Uhr, Großschmiedestraße 11–17, Raum 22

Sanierungsausschuss

11. Oktober, 17.00 Uhr, BauGrund, Hinter dem Chor 9, Beratungsraum

Rechnungsprüfungsausschuss (nicht öffentlich)

18. Oktober, 17.00 Uhr, Großschmiedestraße 11–17, Raum 22

Kinder- und Jugendhilfeausschuss

22. Oktober, 19.00 Uhr, Rathaus, Raum 28

36. Sitzung der Bürgerschaft

25. Oktober, 17.00 Uhr, Rathaus, Bürgerschaftssaal

Notwendige Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse. Die Termine, die Tagesordnungen und weitere Informationen finden Sie auch auf den Internetseiten der Hansestadt Wismar / Bürgerschaft.

Sprechzeiten der Fraktionen der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar

SPD-Fraktion

Rathaus Raum 306 – Telefon: 251-1240
Sprechzeiten: Dienstag, 11.00 – 17.00 Uhr

CDU-Fraktion

Rathaus Raum 309 – Telefon: 251-1241
Sprechzeiten: Dienstag, 14.00 – 18.00 Uhr

Fraktion DIE LINKE.

Rathaus Raum 311 – Telefon: 251-1242
Sprechzeiten: Dienstag, 15.00 – 18.00 Uhr

Fraktion Liberale Liste – FDP

Rathaus Raum 308 – Telefon: 251-1243
Sprechzeiten: Dienstag, 19.00 – 20.00 Uhr

Fraktion Die Neuen GBJ

Rathaus, Raum 310 – Telefon: 251-1244
Sprechzeiten: Donnerstag, 18.00 – 20.00 Uhr

Wismars erste Gemäldesammlung – das Legat des Franz Briesemann Neue Ausstellung im „Schabbellhaus“

Herausragende Gemälde des 16. bis 18. Jahrhunderts sammelte der Rittergutsbesitzer Franz Briesemann im 19. Jahrhundert und vermachte diese Sammlung testamentarisch 1891 der Stadt Wismar. Zwar besaß die Stadt bis dahin verschiedene Gemälde insbesondere lokaler und regionaler Künstler. Mit der Briesemannschen Sammlung aber kam sie erstmals in den Besitz einer eigenständigen Gemäldesammlung, die auch die Frage nach der Präsentation in einem städtischen Museum stellte.

Ein Teil der Briesemannschen Sammlung ist im Wismarer Rathaus seit langem ständig präsent, der größere Teil der Sammlung war jedoch in den vergangenen Jahren überwiegend in Magazinen untergebracht und damit vor den Augen der Öffentlichkeit verborgen.

Neue Forschungen an der Freien Universität Berlin sowie am Institut national d'histoire de l'art in Paris zu einzelnen Gemälden der Briesemannschen Sammlung brachten in den vergangenen Jahren z. T. überraschende Erkenntnisse zu Künstlern und Bildthemen einzelner Werke.

Die neue Ausstellung im „Schabbellhaus“ macht nun mit der Geschichte der Sammlung und ihren Werken bekannt. Zugleich bildet die Präsentation der Briesemannschen Sammlung im „Schabbellhaus“ den letzten Baustein der damit vollständig überarbeiteten Dauerausstellung im Stadtgeschichtlichen Museum, die unter dem Obertitel „Wismarer Geschichte(n) von Störtebeker bis Dornier“ nunmehr einen Überblick über Wismarer Geschichte und Kultur vom 13. bis 20. Jahrhundert bietet.

Die Ausstellung „Wismars erste Gemäldesammlung – das Legat des Franz Briesemann“ wurde am Freitag, dem 28. September 2007, mit einer Einführung von Museumsdirektorin Béatrice Busjan im „Schabbellhaus“ eröffnet.

Kleine Zeitreise durch Wismars Geschichte Literarischer Abend im Zeughaus

„Wismarer Gesichter“ heißt das 100 Seiten starke Taschenbuch, das es seit gut einem Jahr in den Wismarer Buchhandlungen gibt, mittlerweile in der zweiten Auflage.

Liebevoll „aus der Sicht einer Frau“, so die eigenen Worte der Autorin Nicole Hollatz, ist sie an die Geschichte der Stadt herangetreten. Die 28-jährige Journalistin aus der Hansestadt hat Menschen aus Wismars Geschichte porträtiert. „Kein Geschichtsunterricht, sondern Geschichten“, darin sieht sie selbst den Unterschied zu anderen Wismarbüchern. Denn „das sei typisch Journalistin“, sie hat versucht, die trockene Geschichte, die Daten, Zahlen und Fakten, mit Leben zu erfüllen. „Die Leser sollen den Menschen hinter der Geschichte näher kennen lernen.“ Kein historischer Abriss, keine Fußnoten, kein Quellenverzeichnis, sondern Geschichte für das abendliche Lesevergnügen. „Mit dicken Socken, Rotwein und Schokolade.“

Am 8. Oktober lädt Nicole Hollatz zusammen mit dem Bibliotheks-förderverein und der Stadtbibliothek Wismar zur zweiten Lesung nach der ausverkauften Premiere vor gut einem Jahr ein.

Die Lesung beginnt um 19.00 Uhr im Zeughaus, der Eintritt ist frei. Natürlich wird Nicole Hollatz auch gerne signieren.

Öffnungszeiten der Bibliothek

Montag bis Freitag von 10.00 bis 18.00 Uhr

Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Ulmenstraße 15, Zeughaus, 23966 Wismar

Telefon: (03841) 251-4020

Angebot der Volkshochschule

Vortrag von Wolfgang Templin am 17. Oktober 2007
in Wismar zum Thema Fremdenfeindlichkeit und
Rassismus in den neuen Bundesländern

Der 1948 in Jena geborene Wolfgang Templin studierte Philosophie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Seine vierjährige Tätigkeit als Inoffizieller Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit beendete er 1974. Als er 1983 aus der SED austrat, folgten unmittelbar darauf seine Entlassung als wissenschaftlicher Mitarbeiter sowie die Verhängung eines Berufsverbots als Sozialwissenschaftler und Bibliothekar. Kurz nach seiner Verhaftung 1988 wurde er zusammen mit seiner Familie in die Bundesrepublik abgeschoben.

Nach seiner Rückkehr im November 1989 nahm Wolfgang Templin als Vertreter der Initiative für Frieden und Menschenrechte am Runden Tisch teil. 1991 gründete er u. a. mit dem Neuen Forum die Partei Bündnis 90.

Wolfgang Templin veröffentlichte zahlreiche Artikel und Aufsätze zur DDR-Geschichte, zum deutsch-deutschen Vereinigungsprozess, zur aktuellen EU-Erweiterung und zu Fragen der deutsch-polnischen Beziehungen.

Am Mittwoch, dem 17. Oktober 2007, um 19.00 Uhr findet ein Vortrag mit anschließender Gesprächsrunde zum Thema Fremdenfeindlichkeit und Rassismus in den neuen Bundesländern mit Wolfgang Templin in der Volkshochschule statt.

In dieser Veranstaltung soll es neben einer Bestandsaufnahme um Möglichkeiten und Wege gehen, sich fremdenfeindlichen Denkmustern und rassistisch motivierter Gewalt entgegenzustellen.

Die Veranstaltung ist kostenfrei und findet in Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Stiftung und dem Bildungswerk Schwerin statt. Um vorherige telefonische Anmeldung wird jedoch gebeten.

Anmelden können Sie sich in der Volkshochschule

Badstaven 20 • 23966 Wismar • Tel.: (0 38 41) 32 67 0, Fax: 32 67 16

E-Mail: VHS-Wismar@t-online.de • Web: www.vhs-wismar.de

sowie im Bürger-Büro

Mo. bis Fr., 8.00 bis 17.00 Uhr und Sa., 9.00 bis 12.00 Uhr.

Freie Plätze am Fachgymnasium Wismar – sofortiger Einstieg in Klasse 11 noch möglich

Obwohl vor drei Wochen das neue Schuljahr am Fachgymnasium bereits begann, können noch einige Plätze für Spätentschlossene vergeben werden. Realschulabsolventen des letzten Schuljahres haben die Möglichkeit, sofort in diesen Bildungsgang einzusteigen.

Ziel dieses Bildungsganges ist es, nach dreijährigem Vollzeitunterricht die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) zu erlangen. Nach zwei Jahren kann der schulische Teil der Fachhochschulreife bestätigt werden, der vielen Absolventen bessere Chancen auf eine attraktive Berufsausbildung eröffnet.

Der Unterricht (36 Wochenstunden) erfolgt im Klassenverband. Die allgemeinbildenden Fächer sind Deutsch, Englisch, eine zweite Fremdsprache für Anfänger oder Fortgeschrittene, Geschichte, Philosophie, Mathematik, Physik, Biologie oder Chemie, Informatik und Sport. Darüber hinaus können die Schüler zwischen zwei spezifischen Fachrichtungen wählen: Wirtschaft oder Technik.

Für Nachfragen steht Frau Tamme, Koordinatorin für das Fachgymnasium, unter der Telefonnummer (03841) 631 30 zur Verfügung.

Informationen erhalten Sie auch auf der Homepage der Schule: www.berufsschulzentrum-nord.de Bildungsgang Fachgymnasium.

Tagung der David-Mevius-Gesellschaft im Oktober 2007 in Wismar: „Pommersche Rechtsgeschichte & Wismarer Stadtgeschichte“

26. Oktober, 20.00 Uhr, Alte Löwenapotheke, Bademutterstraße 2:

• **Buchvorstellung**

Nils Jörn, Diana Steinbrenner: „Ein gutes Bier ist die beste Medizin und andere Weisheiten aus Wismars Schwedenzeit“ mit Bier, Wein, Snacks und anderen Feinden wissenschaftlicher Arbeit

27. Oktober, 9.00 Uhr, St. Nikolai, Mevius-Epitaph:

• **Fortschritte bei der Restaurierung des Mevius-Epitaphs**

Restaurator Andreas Mieth, Kunsthistoriker Detlef Witt

9.30 bis 17.30 Uhr, St. Nikolai, Winterkirche:

• **Neues aus der Mevius-Forschung**

9.30 bis 10.00 Uhr: Christoph Schmelz, David Mevius und der Grundsatz „De collisione legum“

10.00 bis 10.30 Uhr: Ernst Holthöfer, Zum Codex Mevianus

10.30 bis 11.00 Uhr: Diskussion

11.00 bis 11.30 Uhr: Kaffeepause

• **Aus der Werkstatt des Rechtshistorikers**

11.30 bis 12.00 Uhr: Kai Woellert, David Mevius' „Commentarius von Wucherlichen Contracten“ – ein Beispiel von Jurisprudenz als angewandte Wissenschaft in Umbruchzeiten

12.00 bis 12.30 Uhr: Inken Schmidt-Voges, Friedensbildung. Das juristische Wissen um Frieden im Alten Reich und in Schweden um 1600, eine Projektskizze

12.30 bis 13.00 Uhr: Diskussion

13.00 bis 14.30 Uhr: Mittagspause

14.30 bis 16.00 Uhr: **Mitgliederversammlung** der Mevius-Gesellschaft

• **Pommersche Rechtsgeschichte**

16.00 bis 16.30 Uhr: Per Nilsen, Der Pommersche Oberschwalm

16.30 bis 16.50 Uhr: Diskussion

16.50 bis 18.00 Uhr: Nils Jörn/Pawel Gut, Buchvorstellung Bd. 2 der Schriftenreihe der David-Mevius-Gesellschaft: Pommersches Hofgericht

19.30 Uhr, Zeughaus

Öffentlicher Abendvortrag gemeinsam mit der

Deutsch-Schwedischen Gesellschaft Wismar e.V.

Jana Zimdars, Wismar als schwedische Garnisonsstadt

28. Oktober, 17.00 Uhr, St. Nikolai

Benefizkonzert mit Barockmusik zur Erhaltung des Mevius-Epitaphs

Liebhaberorchester Mecklenburg-Vorpommern

Sprechstunden für Schwerhörige und Ertaubte

Das Kompetenzzentrum für Menschen mit Hör- und Sehbehinderungen des Vereins Haus der Begegnung Schwerin bietet kostenfreie Beratung für Hörbehinderte an.

Wir sind am Montag, dem 8. Oktober 2007, in der Zeit von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr für Sie da.

Kommen Sie zu uns, wenn Sie Hilfe benötigen bei:

- der Durchsetzung von Ansprüchen bei den zuständigen Kostenträgern,
- Fragen zu Hilfsmitteln,
- der Formulierung von Anträgen und Widersprüchen und
- allgemeinen Alltagsproblemen.

Sie finden uns in der ABC-Straße 6 im „Treffpunkt Altstadt“

Ansprechpartner: Sandra Kort, Telefon: (03841) 30 57 94

Tag der offenen Tür

Die Seeblick-Grundschule in Wismar lädt am Sonnabend, dem 13. Oktober 2007, von 10.00 bis 12.00 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein.

Zukünftige Schulanfänger, aber auch alle, die sich für unsere Räumlichkeiten und unser Schulprofil interessieren, sind herzlich eingeladen.

Es gibt viel zu besichtigen, Kinder können spielen und basteln, für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Die Kolleginnen beantworten gern Ihre Fragen.

Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung der Hansestadt Wismar schreibt zum 1. März 2008 folgende Stellen aus:

Anwärter / Anwärtlerin im Vorbereitungsdienst des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes (Brandmeisteranwärter/in)

Ausbildungsdauer: 22 Monate

Voraussetzungen:

- Gesetzliche Voraussetzungen gemäß § 8 Landesbeamtengesetz Mecklenburg-Vorpommern
In das Beamtenverhältnis darf nur berufen werden, wer
 1. Deutscher im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes ist oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union besitzt,
 2. die Gewähr dafür bietet, dass er jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes und die Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern eintritt,
 3. die gesetzliche Altersgrenze (§ 44) noch nicht erreicht hat und
 4. in persönlicher, gesundheitlicher und fachlicher Hinsicht geeignet ist.
- Realschulabschluss oder erfolgreicher Hauptschulabschluss mit anschließender förderlicher Berufsausbildung oder Ausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis von mindestens zwei Jahren oder einen als gleichwertig anerkannten Bildungsstandsnachweis
- Abgeschlossene Berufsausbildung in einem dem Feuerwehrdienst dienlichen Beruf und mindestens zwei Jahre lang hauptberufliche Ausübung einer praktischen Tätigkeit, durch die gründliche Vorkenntnisse der Laufbahn erworben worden sind.
- Bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Bundeswehrdienst oder Wehersatzdienst
- Der Bewerber muss den Anforderungen des Feuerwehrdienstes gesundheitlich und körperlich gewachsen sein.
- Besitz einer Fahrerlaubnis mindestens der Klasse B
- Besitz des Deutschen Schwimmabzeichens mindestens in Bronze und
- Höchstalter am Einstellungstag: 28 Jahre

Die üblichen aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf mit Darstellung des beruflichen Werdegangs, Zeugnisse, Führungszeugnis, Qualifikationsnachweise etc.) sind bis zum 1. November 2007 (Poststempel) zu richten an:

**Die Bürgermeisterin
Hauptamt, Aus- und Fortbildung
Kennziffer 14/2007
PF 1245
23952 Wismar**

Broschüre „Gastgeber, Gastronomie und Freizeit in und um Wismar 2008“ in Vorbereitung

Die Hansestadt Wismar, Amt für Wirtschaft und Tourismus, Tourismuszentrale, gibt auch für die kommende Saison die Broschüre „Gastgeber, Gastronomie und Freizeit in und um Wismar 2008“ mit Eintragungen von Hotels, Pensionen, Ferienhäusern, Ferienwohnungen, Gästezimmern sowie Gastronomie- und Freizeiteinrichtungen heraus.

Alle Unternehmen und Privatpersonen, die an einer kostenpflichtigen Eintragung in dieser Publikation interessiert sind, werden gebeten, sich **bis spätestens 30. Oktober 2007** zu melden beim:

**Verlag Koch & Raum Wismar OHG
Dankwartstraße 22 • 23966 Wismar
Telefon: 03841 / 21 31 94 • Fax: 21 31 95**

Amtliche Bekanntmachung des Landkreises Nordwestmecklenburg

Auf der Grundlage des § 2 Abs. 2 des Ersten Gesetzes zur Ausführung des Fleischhygienegesetzes und des Geflügelfleischhygienegesetzes (AG FIHG) vom 19. Juli 1994 (GVOBl. M-V 761) werden im Landkreis Nordwestmecklenburg die Fleischhygieneüberwachungsbezirke („Fleischbeschaubezirke“) mit Wirkung vom 1. Oktober 2007 wie folgt bestimmt:

Überwachungsbezirk 6

Gemeinde Lübstorf
Gemeinde Seehof
Gemeinde Alt Meteln
Gemeinde Zickhusen
Gemeinde Klein Trebbow

Amtlich beauftragter Tierarzt: TA DVM Joachim Schröder
Hegehof 4, 19069 Lübstorf,
Telefon: (03867) 293

Vertretung: TÄ Katrin Ringelmann
Draguner Weg 26,
19071 Brüsewitz,
Telefon: (038874) 4 14 37

Überwachungsbezirk 7

Gemeinde Badow
Gemeinde Perlin
Gemeinde Pokrent
Gemeinde Renzow
Gemeinde Krembz
Gemeinde Rönitz
Gemeinde Gottesgabe
Gemeinde Pingelshagen
Gemeinde Dragun
Gemeinde Brüsewitz
Gemeinde Cramonshagen
Gemeinde Dalberg-Wendelstorf
Gemeinde Grambow
Gemeinde Mühlen Eichsen
Gemeinde Lützwow
Gemeinde Veelböken

Amtlich beauftragter Tierarzt: TÄ Katrin Ringelmann
Draguner Weg 26,
19071 Brüsewitz,
Telefon: (038874) 4 14 37

Vertretung: TA DVM Joachim Schröder
Hegehof 4, 19069 Lübstorf,
Telefon: (03867) 293

Überwachungsbezirk 11

Gemeinde Roggendorf
Gemeinde Kneese
Gemeinde Dechow
Stadt Gadebusch
Gemeinde Carlow
Gemeinde Holdorf
Gemeinde Köchelstorf
Gemeinde Nesow
Stadt Rehna
Gemeinde Vitense
Gemeinde Wedendorf
Gemeinde Königsfeld

Amtlich beauftragter Tierarzt: TÄ DVM Undine Schröter
Dorfstraße 3, 19217 Benzin,
Telefon: (038872) 5 33 36

Vertretung: TA DVM Hans-Peter Holst
Dorfstraße 17, 19217 Nesow,
Telefon: (038872) 5 34 47

Überwachungsbezirk 12

Stadt Schönberg
Gemeinde Groß Siemz
Gemeinde Lockwisch
Gemeinde Lüdersdorf
Gemeinde Niendorf
Gemeinde Roduchelstorf
Gemeinde Groß Molzahn
Gemeinde Schlagsdorf
Gemeinde Thandorf
Gemeinde Utecht
Gemeinde Rieps
Stadt Dassow
Gemeinde Selmsdorf
Gemeinde Grieben
Gemeinde Menzendorf
Gemeinde Papenhusen

Amtlich beauftragter Tierarzt: TA DVM Hans-Heinrich Burmeister
Lübecker Straße 8, 23923 Schönberg,
Telefon: (038828) 2 44 46

Vertretung: TA Carsten Schmoldt
Im Kaiser 10, 23948 Klützw,
Telefon: (038825) 2 23 33

Überwachungsbezirk 14

Gemeinde Damshagen
Gemeinde Hohenkirchen (OT Niendorf, Wahrstorf, Wohlenhagen)
Stadt Klützw
Gemeinde Moor-Rolofshagen
Gemeinde Ostseebad Boltenhagen
Gemeinde Kalkhorst

Amtlich beauftragter Tierarzt: TA Carsten Schmoldt
Im Kaiser 10, 23948 Klützw,
Telefon: (038825) 2 23 33

Vertretung: TA Dr. Torsten Rieckhoff
Dorfstraße 19,
23948 Klützw/OT Goldbeck,
Telefon: (038825) 2 31 02

Überwachungsbezirk 15

Stadt Grevesmühlen
Gemeinde Bernstorf
Gemeinde Börzow
Gemeinde Hanshagen
Gemeinde Mallentin
Gemeinde Plüschow
Gemeinde Roggenstorf
Gemeinde Rützing
Gemeinde Testorf-Steinfurt
Gemeinde Upahl
Gemeinde Warnow

Amtlich beauftragter Tierarzt: TA Dr. Detlev Romeyke
Dorfstraße 22a,
23936 Grevesmühlen/Degtow,
Telefon: (03881) 27 56

Vertretung: TA Dr. Torsten Rieckhoff
Dorfstraße 19,
23948 Klützw/OT Goldbeck,
Telefon: 038825-23102

Überwachungsbezirk 17

Gemeinde Barnekow
Gemeinde Gägelow
Gemeinde Hohenkirchen (OT Alt Jassewitz, Beckerwitz, Gramkow, Hohen Wieschendorf, Hohenkirchen, Manderow, Neu Jassewitz)
Gemeinde Zierow

Amtlich beauftragter Tierarzt: TA Dr. Ralf Hinrichs
Lübsche Straße 212, 23968 Wismar,
Telefon: (03841) 64 22 52

Vertretung: TA DVM Christian Uhlmann
Landgang 4, 23970 Dorf Redentin,
Telefon: (03841) 25 25 08

Überwachungsbezirk 19

Gemeinde Krusenhagen
Gemeinde Boiensdorf
Gemeinde Blowatz
Amtsfreie Gemeinde Insel Poel

Amtlich beauftragter Tierarzt: TA DVM **Christian Uhlmann**
Landgang 4, 23970 Dorf Redentin,
Telefon: (03841) 25 25 08

Vertretung: TA Dr. **Ralf Hinrichs**
Lübsche Straße 212, 23968 Wismar,
Telefon: (03841) 64 22 52

Überwachungsbezirk 21

Stadt Warin
Gemeinde Glasin
Gemeinde Lübbestorf
Gemeinde Neukloster
Gemeinde Pässe

Amtlich beauftragter Tierarzt: TA **Frank Sommer**
Mühlenstraße 21, 23992 Neukloster,
Telefon: (038422) 2 68 12

Vertretung: TÄ **Claudia Grille**
Lindenweg 11–13, 23974 Rohlstorf,
Telefon: (03841) 28 49 85

Überwachungsbezirk 22

Gemeinde Dorf Mecklenburg
Gemeinde Groß Stieten
Gemeinde Lübow
Gemeinde Metelsdorf
Gemeinde Schimm
Gemeinde Bad Kleinen
Gemeinde Bobitz
Gemeinde Hohen Viecheln
Gemeinde Bibow
Gemeinde Jesendorf
Gemeinde Ventschow

Amtlich beauftragter Tierarzt: TÄ DVM **Petra Bolbeth**
Metelsdorfer Straße 3, 23966 Karow,
Telefon: (03841) 79 07 28

Vertretung: TA DVM **Christian Uhlmann**
Landgang 4, 23970 Dorf Redentin,
Telefon: (03841) 25 25 08

Überwachungsbezirk 25

Gemeinde Hornstorf
Gemeinde Benz
Gemeinde Neuburg
Gemeinde Züsow
Gemeinde Zürow

Amtlich beauftragter Tierarzt: TÄ **Claudia Grille**
Lindenweg 11–13, 23974 Rohlstorf,
Telefon: (03841) 28 49 85

Vertretung: TA **Frank Sommer**
Mühlenstraße 21, 23992 Neukloster,
Telefon: (038422) 2 68 12

Hinweis zur Untersuchung auf Trichinen

Die nachfolgend aufgeführten Inhaber der Fleischhygieneüberwachungsbezirke

- 7 TÄ **Katrin Ringelmann**, Brüsewitz
- 12 TA DVM **Hans-Heinrich Burmeister**, Schönberg
- 14 TA **Carsten Schmoltdt**, Klütz
- 19 TA DVM **Christian Uhlmann**, Wismar
- 21 TA **Frank Sommer**, Neukloster
- 22 TÄ DVM **Petra Bolbeth**, Karow
- 25 TÄ **Claudia Grille**, Hornstorf
sowie
 - der **Schlachtbetrieb Möllin**
 - und
 - das **Gemeinsame Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Landkreises Nordwestmecklenburg und der Hansestadt Wismar (Veterinäramt)**,
Börzower Weg 3, in 23936 Grevesmühlen

verfügen über ein Labor im Sinne des Artikels 2 der Verordnung (EG) Nr. 2075/2005.

Die vorgeschriebene amtliche Untersuchung auf Trichinen mit der Digestionsmethode ist ausschließlich in diesen Untersuchungseinrichtungen erlaubt.

Personen, denen auf der Grundlage des § 22 a des Fleischhygienegesetzes die Entnahme und Kennzeichnung der Trichinenproben bei Schwarzwild erlaubt ist, können entsprechend gekennzeichnete Proben

- zu den bekannten Öffnungszeiten in den o. g. Tierarztpraxen
- am Dienstag und Freitag von 7.00 bis 10.00 Uhr im Schlachtbetrieb Möllin und
- von Montag bis Donnerstag zwischen 7.30 und 16.30 Uhr sowie am Freitag von 7.30 bis 10.00 Uhr im „Veterinäramt“ der Kreisverwaltung, Börzower Weg 3 in Grevesmühlen zur Untersuchung abgeben.

Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass der Probenumfang je Tierkörper mindestens 10 Gramm Muskelgewebe betragen muss !

Die vorgeschriebenen Untersuchungen nach dem Fleischhygienerecht dürfen nach Voranmeldung durch den Tierbesitzer nur von den vorstehend aufgeführten Tierärzten im jeweiligen Überwachungsbezirk durchgeführt werden.

Grevesmühlen, den 1. Oktober 2007

DVM Klamt
Amtstierarzt

Impressum

Herausgeber:
Hansestadt Wismar · Die Bürgermeisterin · Pressestelle

Anschrift:
Rathaus, Am Markt, PF 1245 · 23952 Wismar

V. i. S. d. P.: Frank Junge

Redaktion: Petra Steffan
Tel.: 251-9032 · Fax: 251-9037 · E-Mail: presse@wismar.de

Der „Stadtanzeiger“ behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen der bereitgestellten Informationen vorzunehmen.

Erscheinungsweise: 2 x monatlich

Auflage: 27.000

Verlag und Anzeigenverwaltung: AnzeigerVerlag Wismar
Mecklenburger Straße 28a · 23966 Wismar
Tel.: 03841 / 287600 · Fax: 03841 / 287601

Anzeigenverkauf und Verlagsvertretung: Brunhild Fillbrandt
Tel.: 03841 / 638623 · Fax: 03841 / 638624

Satz: Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG

Druck: Hanse-Druck Wismar GmbH

Verteilung: Verteileragentur Ralf Dunker
Schweriner Straße 65 · 19205 Gadebusch · Tel./Fax: 03886 / 715742

Der STADTANZEIGER wird innerhalb der Stadt Wismar an alle erreichbaren Haushalte und Firmen kostenlos verteilt. Er kann auch per Abonnement über den AnzeigerVerlag bezogen werden. Die aktuelle Ausgabe liegt im Bürger-Büro im Rathaus und in der Tourist-Information aus.

Online ist der aktuelle Stadtanzeiger unter www.wismar.de abrufbar.

Bauleitplanung der Hansestadt Wismar

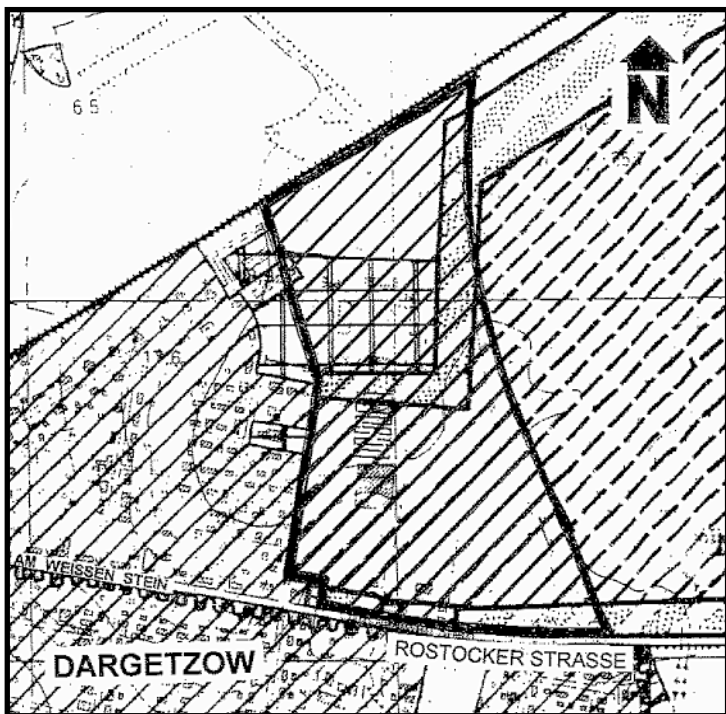
Betrifft: 48. Änderung des Flächennutzungsplanes
„Umwandlung von Wohnbaufläche, gewerblicher
Baufläche und Grünfläche im Bereich Dargetzow
in Gewerbegebiet und Grünfläche“

Hier: Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit
gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Bereich der 48. Änderung des Flächennutzungsplanes wird wie folgt begrenzt:

- im Norden: durch die Gleisanlagen der Deutschen Bahn AG
- im Osten: durch die westliche Geltungsbereichsgrenze des Bebauungsplanes Nr. 31/93 „Wohngebiet Kritzowburg Nord“
- im Süden: durch die Straße „Am Weißen Stein“
- im Westen: durch die Wohnbebauung Dargetzow, 3. Wendung

Die Planbereichsgrenzen sind dem abgedruckten Plan zu entnehmen.
Das Plangebiet ist schraffiert dargestellt.



Der zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 (1) BauGB) bestimmte Vorentwurf der o. g. Flächennutzungsplanänderung einschließlich der Begründung liegt in der Zeit **vom 10. Oktober bis einschließlich 17. Oktober 2007** werktags, außer sonnabends, während der Dienststunden Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr, Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 17.30 Uhr sowie Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr im Bauamt der Hansestadt Wismar, Abteilung Planung, Kopenhagener Straße 1, öffentlich zur Einsichtnahme aus. Während der vorgenannten Frist besteht für jedermann Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.

Hansestadt Wismar – Die Bürgermeisterin
– Bauamt, Abteilung Planung –

Bauleitplanung der Hansestadt Wismar

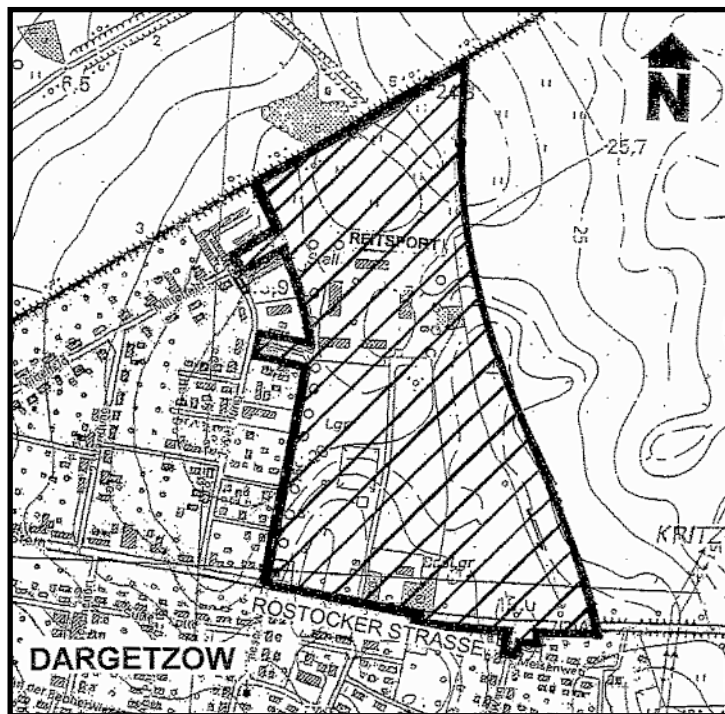
Betrifft: Bebauungsplan Nr. 10/91
„Gewerbegebiet Dargetzow“
– 1. Änderung –

Hier: Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit
gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Bereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10/91 wird wie folgt begrenzt:

- im Norden: durch die Gleisanlagen der Deutschen Bahn AG
- im Osten: durch die westliche Geltungsbereichsgrenze des Bebauungsplanes Nr. 31/93 „Wohngebiet Kritzowburg Nord“
- im Süden: durch die Straße „Am Weißen Stein“
- im Westen: durch die Wohnbebauung Dargetzow, 3. Wendung

Die Planbereichsgrenzen sind dem abgedruckten Plan zu entnehmen.
Das Plangebiet ist schraffiert dargestellt.



Der zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 (1) BauGB) bestimmte Vorentwurf des o. g. Bebauungsplanes einschließlich der Begründung liegt in der Zeit **vom 10. Oktober bis einschließlich 17. Oktober 2007** werktags, außer sonnabends, während der Dienststunden Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr, Donnerstag von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 17.30 Uhr sowie Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr im Bauamt der Hansestadt Wismar, Abteilung Planung, Kopenhagener Straße 1, öffentlich zur Einsichtnahme aus. Während der vorgenannten Frist besteht für jedermann Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.

Hansestadt Wismar – Die Bürgermeisterin
– Bauamt, Abteilung Planung –

Das Bürger-Büro ist die erste Adresse in der Stadtverwaltung

- Sie finden uns im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 007
- Sie erreichen uns unter den Telefonnummern:
03841/251-9033, 251-9034, 251-9035, 251-9038
- Unsere Sprechzeiten sind:
Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr
- Sie können Ihre Zeugnisse und Unterschriften im Bürger-Büro
amtlich beglaubigen lassen.
- Wir vermitteln für Sie Kontakte und Termine mit den zuständigen
Mitarbeitern in den Fachämtern.
- Eine Dienstleistung des Bürger-Büros für Sie:
– Verkauf von Busfahrkarten und -plänen,
– Verkauf von Veranstaltungskarten
- Sie möchten sich bei einem Kurs der Volkshochschule anmelden?
Kein Problem – das erledigen wir für Sie.
- Bei Fragen zur Unterhaltssicherung für Wehr- und Zivildienst-
leistende können Sie sich jederzeit gern an das Bürger-Büro
wenden.
- Sie können bei uns Ihren Hund an- bzw. abmelden.